

Fach Evangelische Religion

Der evangelische Religionsunterricht soll den Anspruch des Kindes auf religiöse Bildung gewährleisten. Dabei lautet das vorrangige Erziehungsziel „Ehrfurcht vor Gott und Achtung vor der Würde des Menschen nach evangelischem Verständnis.“ Das Bekenntnis zu Jesus Christus einerseits und der authentische Erfahrungsraum der Kinder andererseits sind dabei maßgeblich. Im evangelischen Religionsunterricht soll den Kindern ein christliches Menschenbild eröffnet werden. Zudem sollten sie elementar in die biblische Tradition des alten und neuen Testaments eingeführt werden und ihnen Orientierung auf der Suche nach einer eigenen Lebensausrichtung gegeben werden. Weiterhin gehört es zu den wesentlichen Aufgaben, Offenheit, Toleranz und Respekt zwischen Menschen verschiedener Konfessionen und Religionen zu fördern und Impulse für verantwortungsbewusstes ethisches Handeln zu geben. Ferner sollen evangelische Traditionen vermittelt werden.

Das Fach Evangelische Religion umfasst die Lernbereiche

- „Miteinander leben“
- „Wir leben in Gottes Schöpfung“
- „Gott begleitet auf dem Lebensweg“
- „Gott sucht den Menschen, Menschen suchen Gott“
- „Jesus lebt und verkündet das Gottesreich“
- „Jesus Christus begegnen“.⁷

Die Leistungsbewertung im Fach Evangelische Religion orientiert sich inhaltlich an den im [Lehrplan](#) beschriebenen Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase bzw. am Ende der Klasse 4. Im evangelischen Religionsunterricht werden nicht nur Ergebnisse, sondern besonders auch Anstrengungsbereitschaft und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen und soziale Kompetenzen sind zu berücksichtigen.

Grundlage jeder Leistungsbewertung im Fach Evangelische Religion ist die christliche Botschaft, dass jeder Mensch unabhängig von seinen Leistungen und dem Grad des Erreichens von Kompetenzen und Zielen von Gott angenommen ist. Somit gibt es im Fach Evangelische Religion „eine messbare und bewertbare äußere Seite und eine nicht messbare und bewertbare innere Seite“. Daraus resultiert für den Unterricht im Fach Evangelische Religionslehre die Verpflichtung, jede Schülerin und jeden Schüler so zu fördern, dass ein individueller Zugang zu den Bereichen, Schwerpunkten und Inhalten des Faches möglich wird und individuelle Lernchancen eröffnet werden. Die religiösen Überzeugungen, das religiöse Leben und die religiöse Praxis der Schülerinnen und Schüler sind nicht Gegenstand der Leistungsbewertung!

⁷ Inhalte entnommen oder angelehnt an den Lehrplan Evangelische Religion

Klasse 1/2	Klasse 3/4
<p>Bewertungskriterien im Bereich Evangelische Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Schüler beziehen biblische Texte auf ihre Erfahrungen. - Sie beschreiben Erfahrungen im Zusammenleben mit anderen. - Sie kennen und beschreiben christliche Feste. - Sie drücken sich in verschiedenen Formen aus (z.B. musikalisch, ästhetisch, kreativ-gestalterisch, kreativ-sprachlich). - Sie erledigen übernommene oder zugewiesene Aufgaben zuverlässig. - Sie erstellen Produkte (z.B. Ausstellungsstücke, Religionsheft, Portfolio, Lapbook...) sorgfältig. <p>Die Leistungen im Fach Evangelische Religion werden gemessen anhand von</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündlichen Beiträgen. Der mündlichen Beteiligung, dem Einlassen auf und dem Sich-ansprechen-lassen für religiöse Lerninhalte kommt in diesem Zusammenhang eine zentrale Bedeutung zu. - praktischen Beiträgen (z.B. Beteiligung am Rollenspiel usw.) - der Bearbeitung einfacher Arbeitsblätter - der Gestaltung von Hausaufgaben und des Führens einer Religionsmappe - schriftlichen Lernzielkontrollen. (Dies ist nicht nach jedem Thema des Religionsunterrichts möglich und stellt daher nur einen kleineren Teil der Gesamtbewertung dar.) 	<p>Bewertungskriterien im Bereich Evangelische Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Schüler beziehen biblische Texte auf ihre Erfahrungen. - Sie stellen existentielle Fragen und suchen christlich geprägte Antworten. - Sie bringen freudige und schmerzhaftes Erlebnisse zum Ausdruck. - Sie stellen Fragen nach Gott. - Sie deuten biblische Bildworte und/oder religiöse Symbole. - Sie kennen Gebete als Möglichkeit sich Gott anzuvertrauen, zu loben und zu danken. - Sie benennen zentrale Feste des Kirchenjahres und deuten sie in Bezug zu ihren Ursprungsgeschichten. - Sie kennen Merkmale anderer Religionen. - Sie entdecken übertragene Bedeutungen in bildhafter Sprache. - Sie erledigen übernommene oder zugewiesene Aufgaben zuverlässig. - Sie erstellen Produkte (z.B. Ausstellungsstücke, Religionsheft, Portfolio, Lapbook...) sorgfältig. <p>Die Leistungen im Fach Evangelische Religion werden gemessen anhand von</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündlichen Beiträgen. Der mündlichen Beteiligung, dem Einlassen auf und dem Sich-ansprechen-lassen für religiöse Lerninhalte kommt in diesem Zusammenhang eine zentrale Bedeutung zu. - praktischen Beiträgen (z.B. Beteiligung am Rollenspiel usw.) - der Bearbeitung einfacher Arbeitsblätter - der Gestaltung von Hausaufgaben und des Führens einer Religionsmappe - schriftlichen Lernzielkontrollen. (Dies ist nicht nach jedem Thema des Religionsunterrichts möglich und stellt daher nur einen kleineren Teil der Gesamtbewertung dar.)